

**Das Franziskanerkloster in Stadthagen**

v|rg



**Schaumburger Beiträge**  
Quellen und Darstellungen zur Geschichte

Im Auftrag der  
Historischen Arbeitsgemeinschaft für Schaumburg  
herausgegeben von  
Stefan Brüdermann

**Band 2**

Udo Jobst

# **Das Franziskanerkloster in Stadthagen**

Zwischen Spätmittelalter und Renaissance (1486–1559)

---

Verlag für Regionalgeschichte  
Bielefeld 2014

Die Drucklegung dieses Bandes wurde von  
der Schaumburger Landschaft und der Stadt Stadthagen unterstützt.

Titelbild:  
Ev.-ref. Kirche mit erhaltenem Chor des Franziskanerklosters.  
Foto: Karlheinz Poll, Stadthagen

Umschlag hinten:  
Bildliche Rekonstruktion des Franziskanerklosters, Ansicht von Osten.  
Zeichnung: Theodor Vollmer, Lauenau; Foto: Renate und Udo Jobst, Stadthagen

#### Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation  
in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische  
Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

© Verlag für Regionalgeschichte  
Alle Rechte vorbehalten

ISSN 2199-4196  
ISBN 978-3-89534-722-1

[www.regionalsgeschichte.de](http://www.regionalsgeschichte.de)

Gestaltung und Druckvorstufe: Büro für Design, Martin Emrich, Lemgo  
Druck: Hans Kock Buch- und Offsetdruck, Bielefeld  
Verarbeitung: Integralis Industriebuchbinderei, Ronnenberg

Gedruckt auf alterungsbeständigem Papier nach ISO 9706  
Printed in Germany

# Inhaltsverzeichnis

Geleitwort .....	7
Einführung .....	9
Mittelalterliche Klöster und Franz von Assisi .....	13
Die Grafen von Holstein-Schaumburg: Städte- und Klostergründer .....	19
Die Grafschaft Schaumburg und die mittelalterlichen Diözesen, Klöster und Stifte .....	33
Die Entstehung des Franziskanerklosters in Stadthagen .....	37
Klosterleben: Franziskanische Schriftsteller im Konvent .....	55
Stadthagen als Residenzstadt: Das Kloster zur Zeit der Renaissance und Reformation .....	67
Das Ende des Franziskanerklosters (1559) und die weiteren Entwicklungen ..	77
Die Kettenbibliothek der Franziskaner .....	85
Resümee .....	93
Genealogie .....	95
Grabplatten .....	99
Gründungsprivileg vom 27. März 1484 .....	105
Beispielkatalog aus der Franziskanerbibliothek Stadthagen .....	107
Bucheinbände .....	107
Handgemalte Initialen .....	114
Holzschnitte .....	119
Titelblätter .....	124
Makulatur .....	127
Stempelmaterial der Bucheinbände .....	132
Landesgeschichte im Landtag .....	135
Die Bibliothek des Franziskanerklosters Stadthagen .....	135
Literaturverzeichnis .....	139
Bildnachweis .....	144



## Geleitwort

Stadthagen kann mit Stolz auf eine fast 800-jährige Geschichte zurückblicken und ist im Landkreis Schaumburg als „Stadt der Weserrenaissance“ fest etabliert.

Eine Stadt wird geprägt durch die Menschen, die in ihr leben, und durch die Bauten, die sie errichten. Eines dieser Gebäude ist das Franziskanerkloster. Kurz nach 1486 als vierflügeliger Klosterbau errichtet, hat es in und mit der Stadt unterschiedliche Zeiten erlebt. Es diente als Kloster, als Grablege der Holstein-Schaumburger Grafen, als Gymnasium illustre, kurze Zeit als Universität. Nachdem die Universität 1620 nach Rinteln verlegt wurde, verfielen die Klostergebäude, aber der Chor der gotischen Kirche wird bis heute von der evangelisch reformierten Gemeinde als Gotteshaus genutzt.

In diesem Band stellt Dr. Udo Jobst einen wichtigen Teil der Stadthäger Stadtgeschichte dar. Er hat sich für Stadthagen bereits mit der Gründung des Vereins Renaissance Stadthagen e.V. und mit der Erforschung der Büchersammlungen des Ratsgymnasiums Stadthagen verdient gemacht. Ihm möchte ich für seine stadhistorische Arbeit und diese neue Publikation herzlich danken.

Mein Dank gilt auch der Historischen Arbeitsgemeinschaft für Schaumburg mit ihrem Vorsitzenden Dr. Stefan Brüdermann, die diese Arbeit in ihre neue Veröffentlichungsreihe „Schaumburger Beiträge“ aufgenommen hat, und Herrn Archivoberrat Dr. Hendrik Weingarten (Niedersächsisches Landesarchiv – Staatsarchiv Bückeburg), der im Auftrag der Historischen Arbeitsgemeinschaft für Schaumburg das Manuskript kritisch durchgesehen und redaktionell bearbeitet hat.

Die Schaumburger Landschaft mit ihrem Vorsitzenden Dr. Klaus-Henning Lemme hat durch einen großzügigen Druckkostenzuschuss den Druck in dieser reich bebilderten Form unterstützt. Ohne sie wäre die Publikation nicht möglich gewesen.



Bernd Hellmann

Bürgermeister